

von Hohenzollern-Sigmaringen und seiner Familie<sup>1</sup> andere Bewohner. Dieser edle Fürst, der im Jahre 1850 sein Land an Preußen abgetreten hatte, war hier nacheinander Divisionskommandeur, kommandirender General und Militärgouverneur der Rheinlande. Eine ungemein große Liebenswürdigkeit zierte ihn wie seine menschenfreundliche Gemahlin Josephine. Der erklärte Liebling aller Düsseldorfer jedoch wurde ihre älteste Tochter, die Prinzessin Stephanie, wegen ihrer Herzensgüte und überaus großen Wohlthätigkeit. Das zeigte sich so recht, als sie ihr geliebtes Düsseldorf verließ, um Königin von Portugal zu werden. Eine Marmorbüste in der Nähe des Kriegerdenkmals hält in den Herzen der Düsseldorfer das Andenken an die früh dahingeschiedene, edle Prinzessin wach. Des Fürsten Karl Anton ältester Sohn Leopold, dem im Jahre 1870 die spanische Krone angeboten wurde, bewahrte auch der Stadt eine warme Zuneigung. Seine Söhne Wilhelm, Ferdinand und Karl haben das hiesige königliche Hohenzollern-Gymnasium besucht. Wie Prinz Friedrich, die Fürsten Karl Anton und Leopold ist auch der jetzige Fürst Wilhelm Schutzherr des Sebastianus-Schützenvereins, der heute noch den 2. Mai, an welchem Tage im Jahre 1858 Prinzessin Stephanie aus Berlin von ihrer Vermählung als Königin von Portugal hierher zurückkehrte, unter dem Namen „Hohenzollern-Gedenktag“ feierlich begeht.

<sup>1</sup> Stammtafel des fürstlichen Hauses von Hohenzollern-Sigmaringen.

Fürst Karl Anton von Hohenzollern (1811—1885).

